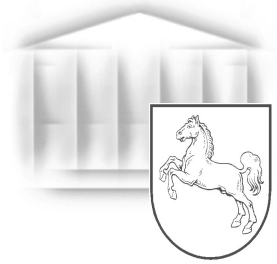


Swantje Hartmann

Mitglied des Niedersächsischen Landtages



Swantje Hartmann, MdL • Pappelhof 2a • 27749 Delmenhorst

An
Presse Delmenhorst

24. Juli 2009

Presseinformation Schulobstprogramm

Hartmann: „Schulobstprogramm wird auch in Delmenhorst umgesetzt“

Zur heutigen Presseverlautbarung der SPD, wonach die Landesregierung angeblich eine kostenlose Verpflegung mit Obst und Gemüse an Schulen blockiere, erklärt die CDU-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann:

„Die SPD-Mitteilung ist irreführend und geht an der Realität vorbei. Richtig ist, dass der Bund deutlich mehr Mittel zur Verfügung hat als bisher. Statt bisher 12,5 Mio € stehen nun 20 Mio € bereit. Alle Bundesländer haben gemeinsam, unabhängig welche Parteien die Landesregierung stellen, über die Frage der Ko-Finanzierung den Vermittlungsausschuss angerufen, da es sich hier eigentlich um eine Aufgabe des Bundes handelt. Noch vor der Bundestagswahl wird es hierüber zu einer Entscheidung über die Finanzierung kommen. Selbstverständlich ist davon auszugehen, dass es auch in Delmenhorst zu einer kostenlosen Austeilung von Obst- und Gemüse kommen wird, spätestens zum 2. Schulhalbjahr ab dem 1.2.2010. Ziel ist es, zu einem unbürokratischen Verfahren zu kommen. Denkbar und wünschenswert ist, örtliche Obsthändler mit der Versorgung zu betrauen. Gleichzeitig sei daran erinnert, dass die SPD im Stadtrat seit zwei Jahren die Bezuschussung der Mittagsverpflegung an Delmenhorster Schulen blockiert und eine Mittelbeantragung für sozial schwache Schüler beim Land bisher ablehnt. Hier darf die Frage erlaubt sein, ob die SPD ihre eigenen Hausaufgaben bisher erledigt hat.“

In diesem Zusammenhang verweise ich auf mein Interview im Delme Report vom 11. Januar 2009: „Frage DR: Zuletzt haben Sie sich dafür stark gemacht, dass auch in Delmenhorst bedürftige Kinder einen Zuschuss zum Mittagessen in der Schule bekommen und entsprechende Landesmittel beantragt werden. Auf welche Resonanz sind Sie gestoßen? Antwort Swantje Hartmann: „...Ich hoffe nun, dass der Stadtrat sich dem auch anschließt. Das Land stellt diese Mittel zur Verfügung. Es gibt keinen sozial- und schulpolitisch verantwortbaren Grund, als Stadt mit der höchsten Kinderarmut in Niedersachsen auf die Landesmittel zu verzichten.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Swantje Hartmann, MdL

